

Karlsruhe, den 2. Aug. 1911.
Uhlaustr. 25. II.

Sehr geehrter Herr Faust,
Barcelona.

Ihre angenehme Leipziger Honor. Schreiben vom 29. d. Zi. infolge, danke ich Ihnen für Ihre lieblichen, verbindlichen Bemerkungen und bemerke, daß ich meine gesamte Offerte an Herrn Aug. Ritter abgegeben habe, bitte Sie mich ergebendst wenn es Ihnen möglich ist bei gn. wünschtem Herrn für mich ein Wort zu wollen. Meiner Auffassung stelle ich mich fest, sondern gebe mir ein jeglichen Gefallen an. Sie können mich ein bißchen noch einen Hinweis geben. —

Was Ihre Anliegen ist, so bin ich Ihnen bereit Ihre gewünschte Montagepläne in Details für die beiden Anlagen Kopien los zu arbeiten da ich es für mich gegenleistung im bedingte ansetzen muß. Ich habe gn. meine Kräfte zur Verfügung in Raum sofort die Anzeigengestaltung erledigen bitte mich noch meine Angaben nennen zu wollen die eine arbeitung erfolgt mich Prof. Rindspal, das Material gebe ich gerne in den Preis, meinen so an daß. ob von den Montagen leicht gefunden in montiert werden kann. Eine gewisse Aufstellung für das erforderliche Material füge ich ebenfalls bei sowie Kuppelzeichnung.

Ich bringe folgende Angaben:

Anschluß an einen
Strangnetz

Transmission's bestimmung, gewisse Grundriss einer
Schicht man hat die fügen des Räumens anzeigt hier sind, sowie
des Kellers vor allem die anfertigen des Druckes von
mitte Kessel zu mitte ungenügenden Heizkörper (v. l. d. d.
an diesem Punkte), welche Radiatoren finden Verwendung
Hänge soll. Tabelle über gen. Heizfl., welche Kessel, für die
mitte Kessel mögl. Abbildung. Die vorerwähnte Kessel bzw.
Radiator Heizfl. die Pippen wollen Sie mir angeben damit
ich nicht später Komme. Kann die Dimensionierung nach
dieser Normaleien erfolgen? Werden Lötflauppen oder
Bohrringe verwendet. Rost = Lötblei gemischt, zu stopfen
wäre in diesem Falle Rost gemischt mit Leinwand. Wenn
Sie mir so kleine Angaben machen können, wäre es
wohl wertvoll ist. Können Sie mir arbeiten.

Ich erwarte Ihre Zuversicherung der Unterlagen in Hoff, dass
es sich gelingen wird unter günstigen Bedingungen
die Aufgabe zu bewerkstelligen und ich persönlich mit Ihnen
sicher arbeiten kann. Inzwischen gute und freundliche

Carl. Ballmann

Zeugnisabschriften !

Gebrüder Weismüller, Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.

Z e u g n i s .

Hierdurch bescheinigen wir, dass C. Collmann aus Frankfurt a/M. vom 28. April 1896 bis dahin 1900 als Maschinenschlosserlehrling und von da ab bis heute als Geselle bei uns beschäftigt war.

Mit seinen Leistungen und seiner Führung waren wir zufrieden und erfolgt der Austritt auf Wunsch zwecks weiterer Ausbildung. - Lehrzeugnis ist ihm besonders ausgehändigt.

Frankfurt a/M., den 4. August 1900. gez. Gebrüder Weismüller

Centralheizungswerke A.-G. Frankfurt a/M.

Z e u g n i s .

Dem Techniker, Herrn C. Collmann von hier wird hierdurch bestätigt, dass er seit 6. August 1900 auf unserem technischen Bureau sowohl mit zeichnerischen Arbeiten, Anfertigung von Projekten, als auch mit Ueberwachung von Montagen betraut war, und sich durch Fleiß Sachkenntnis und Brauchbarkeit auszeichnete.

Wir wünschen demselben bei seinem heutigen Abgange Glück für seine Zukunft.

Frankfurt a/M., den 31. August 1903. Centralheizungswerke A.-G.
gez. Fr. Hamm.

Maschinenfabrik Wiesbaden G.m.b.H.

Z e u g n i s .

Herr C. Collmann war vom 1. September 1903 bis zum 1. September 1904 auf unserem Bureau für Heizungsanlagen beschäftigt. Herr Collmann war während dieser Zeit mit der Berechnung, Projektierung und Detaillierung von Heizungsanlagen beauftragt, und hat die ihm übertragenen Arbeiten zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt, und sich bestens geführt. Er verlässt seine Stellung auf eigenen Wunsch.

Wiesbaden, den 1. September 1904. Maschinenfabrik Wiesbaden G.m.b.H.
gez. Philippi.

Stadtbauamt Düsseldorf.

Z e u g n i s .

Dem Heiztechniker, Herrn C. Collmann, aus Frankfurt a/M. war vom 1. September 1904 bis zum 15. November 1905 bei der Abteilung IV des städtischen Hochbauamtes bedienstet. Seine Tätigkeit bestand darin unter Aufsicht des Abteilungsvorstehers die Wärmeverluste für grössere städtische Gebäude zu berechnen, Projekt- und Ausführungszeichnungen für Heizung, Lüftung, Be- und Entwässerungen, sowie für Gasleitungen fertigzustellen; u. a. für die neue Realschule an der Scharnhorststrasse, das neue Kgl. Gymnasium, die Volksschule an der Stoffelerstrasse, die Luisenschule (höhere Mädchenschule), welche Aufgaben er mit Fleiss und Verständnis löste.

Der Oberbürgermeister : Düsseldorf, den 15. November 1905

I. V. gez. Radke.

gez. Koch.

Süddeutsche Wasserwerke A.-G. Stuttgart.

Z e u g n i s .

Es wird hiermit Herrn C. Collmann aus Frankfurt a/M. bestätigt, dass derselbe vom 15. November 1905 bis zum 31. Oktober 1906 als Installationstechniker in unseren Diensten stand. Herr Collmann war in dieser Zeit mit der Projektierung und Ueberwachung der Bauausführung von Gas- und Wasserinstallationen, Warmwasseranlagen, Badeanlagen und Centralheizungsanlagen, sowie mit deren Abrechnungen beschäftigt und hat die ihm übertragenen Arbeiten zu unserer Zufriedenheit erledigt.

Herr Collmann verlässt unsere Dienste auf eigenen Wunsch.

Stuttgart, den 31. Oktober 1906 Süddeutsche Wasserwerke A.-G.

i. Vollm. gez. Herzog.

Carl Voigt, Fabrik f. Centralheizungen und Badeeinrichtungen.

Kattowitz - Zawodzis O/S.

Z e u g n i s .

Ich begscheine hierdurch Herrn Ingenieur C. Collmann aus Frankfurt a/M. dass derselbe vom 1. Dezember 1906 bis zum heutigen Tage als Ingenieur für gesundheitstechnische Anlagen zum Teil leitend bei mir in Stellung war.

Herr Collmann hat die ihm übertragenen Arbeiten selbstständig und mit Fachkenntnis ausgeführt, und sich auch im Aussendienst als brauchbarer Beamter erwiesen.

Sein Austritt erfolgt auf Wunsch infolge Uebergang der Firma in andere Hände.

Kattowitz-Zawodzis, den 27. Juni 1907.

Carl Voigt, Ingenieur
gez. Conr. Stein.